

Sprüche 27



Elberfelder Übersetzung (Version 1.2 von bibelkommentare.de)

1 Rühme^{H1984} dich nicht^{H408} des morgigen^{H4279} Tages^{H4279}, denn^{H3588} du weißt^{H3045} nicht^{H3808}, was^{H4100} ein Tag^{H3117} gebiert^{H3205}.

2 Es rühme^{H1984} dich ein anderer^{H2114} und nicht^{H3808} dein Mund^{H6310}, ein Fremder^{H5237} und nicht^{H408} deine Lippen^{H8193}.

3 Schwer^{H3514} ist der Stein^{H68}, und der Sand^{H2344} eine Last^{H5192}, aber der Unmut^{H3708} des Narren^{H191} ist schwerer^{H3515} als^{H4480} beide^{H8147}.

4 Grimm^{H2534} ist grausam^{H395}, und Zorn^{H639} eine überströmende^{H7858} Flut^{H7858}, wer^{H4310} aber kann vor^{H6440} der Eifersucht^{H7068} bestehen^{H5975}!

5 Besser^{H2896} offener^{H1540} Tadel^{H8433} als^{H4480} verschwiegene Liebe^{H160}. [?]^{H5641}

6 Treu^{H539} gemeint sind die Wunden^{H6482} dessen, der liebt^{H157}, und überreichlich^{H6280} die Küsse^{H5390} des Hassers^{H8130}.

7 Eine satte^{H7649} Seele^{H5315} zertritt^{H947} Honigseim^{H5317}; aber einer hungrigen^{H7457} Seele^{H5315} ist alles^{H3605} Bittere^{H4751} süß^{H4966}.

8 Wie ein Vogel^{H6833}, der fern von^{H4480} seinem Nest^{H7064} schweift^{H5074}, so ist ein Mann^{H376}, der fern von^{H4480} seinem Wohnort^{H4725} schweift^{H5074}.

9 Öl^{H8081} und Räucherwerk^{H7004} erfreuen^{H8055} das Herz^{H3820}, und die Süßigkeit^{H4986} eines¹ Freundes^{H7453} kommt aus^{H4480} dem Rat^{H6098} der Seele^{H5315}.

10 Verlass^{H5800} nicht^{H408} deinen Freund^{H7453} und deines Vaters^{H1} Freund^{H7453}, und geh^{H935} nicht^{H408} am Tag^{H3117} deiner Not^{H343} in^{H935} das Haus^{H1004} deines Bruders^{H251}: besser^{H2896} ein naher^{H7138} Nachbar^{H7934} als^{H4480} ein ferner^{H7350} Bruder^{H251}.

11 Sei weise^{H2449}, mein Sohn^{H1121}, und erfreue^{H8055} mein Herz^{H3820}, damit ich meinem Schmäher^{H2778} Antwort^{H1697} geben^{H7725} kann.

12 Der Kluge^{H6175} sieht^{H7200} das Unglück^{H7451} und verbirgt^{H5641} sich; die Einfältigen^{H6612} gehen^{H5674} weiter und erleiden^{H6064} Strafe^{H6064}.

13 Nimm^{H3947} ihm das Kleid, denn^{H3588} er ist für einen anderen^{H2114} Bürge^{H6148} geworden; und wegen^{H1157} der Fremden^{H52372} pfände^{H2254} ihn. [?]^{H899}

14 Wer frühmorgens^{H1242} aufsteht^{H7925} und seinem Nächsten^{H7453} mit lauter^{H1419} Stimme^{H6963} Glück^{H12883} wünscht^{H1288} – als Verwünschung^{H7045} wird es ihm angerechnet^{H2803}.

15 Eine beständige^{H2956} Traufe^{H1812} am Tag^{H3117} des strömenden^{H5464} Regens^{H1653} und eine zänkische^{H4066} Frau^{H802} gleichen^{H7737} sich. 16 Wer dieses zurückhält^{H6845}, hält^{H6845} den Wind^{H7307} zurück^{H6845} und seine Rechte^{H3225} greift^{H7121}

in Öl^{H8081}.

17 Eisen^{H1270} wird scharf^{H2300} durch Eisen^{H1270}, und ein Mann^{H376} schärft^{H2300} das Angesicht^{H6440} des anderen^{H7453}.

18 Wer den Feigenbaum^{H8384} pflegt^{H5341}, wird seine Frucht^{H6529} essen^{H398}; und wer über seinen Herrn^{H113} wacht^{H81044}, wird geehrt^{H3513} werden.

19 Wie im Wasser^{H4325} das Angesicht^{H6440} dem Angesicht^{H6440} entspricht, so^{H3651} das Herz^{H3820} des Menschen^{H120} dem Menschen^{H120}.

20 Scheol^{H7585} und Abgrund^{H10} sind unersättlich^{H3808 H7646}: So sind unersättlich^{H3808 H7646} die Augen^{H5869} des Menschen^{H120}.

21 Der Schmelztiegel^{H4715} für das Silber^{H3701}, und der Ofen^{H3564} für das Gold^{H2091}; und ein Mann^{H376} wird anhand seines Rufs beurteilt. [?]^{H4110}

22 Wenn^{H518} du den Narren^{H191} mit der Keule^{H5940} im Mörser^{H4388} zerstießest^{H3806}, mitten^{H8432} unter^{H8432} der Grütze^{H7383}, so würde seine Narrheit^{H200} doch nicht^{H3808} von^{H4480 H5921} ihm weichen^{H5493}.

23 Kümmere^{H3045} dich gut^{H3045} um das Aussehen^{H6440} deines Kleinviehs^{H6629}, richte^{H7896} deine Aufmerksamkeit^{H38205} auf die Herden^{H5739}. 24 Denn^{H3588} Wohlstand^{H2633} ist nicht^{H3808} ewig^{H5769}; und währt eine Krone^{H5145} von Geschlecht^{H1755} zu Geschlecht^{H1755}? 25 Ist das Heu^{H2682} geschwunden^{H1540}, und erscheint^{H7200} das junge Gras^{H1877}, und sind eingesammelt^{H622} die Kräuter^{H6212} der Berge^{H2022}, 26 so dienen Schafe^{H3532} zu deiner Kleidung^{H3830}, und der Kaufpreis^{H4242} für ein Feld^{H7704} sind Böcke^{H6260}, 27 und genug^{H1767} Ziegenmilch^{H2461 H5795} ist zu deiner Nahrung^{H3899} da, zur Nahrung^{H3899} deines Hauses^{H1004}, und Lebensunterhalt^{H2416} für deine Mägde^{H5291}.

Fußnoten

1. Eig. seines
2. Eig. der Ausländerin; O. fremder Sache
3. O. Segen
4. O. auf seinen Herrn achthat
5. Eig. dein Herz